

Scheidungen und sind daher kein Mittel zu deren Korrektur. A. werden in der DDR und anderen sozialistischen Staaten entsprechend dem erreichten Stand der Entwicklung und Festigung der sozialistischen Gesellschaft, des Bewußtseins der Werktätigen und der politisch-moralischen Einheit des Volkes erlassen. Das A.- und Begnadigungsrecht in der DDR obliegt dem Staatsrat.

### Anklage -\*• Staatsanwaltschaft

antifaschistisch-demokratische Ordnung: Kennzeichnung der politischen Organisation der Gesellschaft in der heutigen DDR von 1945 bis 1949; die politische Organisation in einem fortgeschrittenen Industrieland, in dem sich unter der Hegemonie der Arbeiterklasse eine antifaschistisch-demokratische, antiimperialistische Umwälzung vollzieht, in deren Verlauf die Voraussetzungen für die *sozialistische Revolution* und die Errichtung eines *sozialistischen Staates* geschaHen werden. Ihrem Klassenwesen nach ist die a. O. und ihr antifaschistisch-demokratischer Staat eine *revolutionär-demokratische Diktatur der Arbeiter und Bauern* unter Beteiligung anderer Schichten des Volkes. Für die Errichtung der a. O. sind die Existenz der UdSSR, die Befreiung des deutschen Volkes vom Faschismus durch die Sowjetarmee und die dadurch bewirkten Veränderungen im Kräfteverhältnis in der Welt zugunsten des Sozialismus eine wesentliche Bedingung. Die a. O. entstand unter Führung der *Arbeiterklasse* und ihrer *marxistisch-leninistischen Partei* in schöpferischer Anwendung der Lehren, die W. I. Lenin in seinen Arbeiten über den Imperialismus und über die „Zwei Taktiken der Sozialdemokratie“ entwickelt hatte. Die programmatische Grundlage für die Errichtung der a. O. bildete der Aufruf des

ZK der KPD vom 11.6.1945, mit dem der Gründungsauftrag der SPD vom Juni 1945 in wesentlichen Punkten übereinstimmte. Ausschlaggebend für den Sieg in der Klassenauseinandersetzung mit der imperialistischen Reaktion war die Tatsache, daß sich aus der Aktionseinheit die Vereinigung von KPD und SPD zur SED vollzog, die die stabile Einheit der Arbeiterklasse sicherte. Die a. O. ist durch folgende Wesenszüge charakterisiert: durch die Führungsrolle der Arbeiterklasse, die ab 1946 von einer einheitlichen Partei geleitet wurde; durch das Bündnis der Arbeiterklasse mit allen antifaschistisch-demokratischen Klassen, Schichten und Kräften gegen Faschismus, Imperialismus und Junkertum; durch die personelle, strukturelle und die Arbeitsweise betreffende Zerschlagung des imperialistischen Staatsapparates und den kontinuierlichen Aufbau eines neuen Staatsapparates von unten nach oben, in dem die Arbeiterklasse und die mit ihr verbündeten Antifaschisten die Staatsgewalt nunmehr auf völlig neue, antifaschistisch-demokratische Weise ausübten; durch die Schaffung eines qualitativ neuen Rechts; durch revolutionär-demokratische Umwälzungen ökonomischer, politischer, ideologischer und kultureller Natur, durch die Faschismus, Monopolkapitalismus, Militarismus und Junkertum mit der Wurzel ausgerottet wurden; durch den Aufbau von Volksvertretungen, in deren Tätigkeit zunehmend Züge des bürgerlichen Parlamentarismus überwunden und in wachsendem Maße Merkmale sozialistischer Vertretungskörperschaften herausgebildet wurden; durch prinzipielle Übereinstimmung mit den im *Potsdamer Abkommen* von den Hauptmächten der Anti-Hitler-Koalition für die demokratische Entwicklung Deutschlands völkerrechtlich verbindlich formulierten Prinzipien; durch die Freundschaft mit dem ersten sozialistischen Staat der Welt, dem Sowjetstaat, der in